

## INHALTSVERZEICHNIS

### Einleitung 7

- 1 Das Weinlob 11
- 2 Trunkenheit 25  
(Verhaltensbeschreibung und Ich-Aussage des Betrunkenen 25, Lachen und Weinen 35, Erregung von Zank und Streit 36, Rausch und Tod 38, Unstetigkeit des Gangs 40, Alles dreht sich 42, Alle waren sie Trinker 44, Tiervergleich 47)
- 3 Wein als Liebestrank 50
- 4 Wein als Arznei 56
- 5 Der Wein als Quelle der dichterischen Eingebung 62
- 6 Wein macht reich und mächtig 69
- 7 Wein macht kriegerisch 76
- 8 Verjüngung durch Wein 82
- 9 Memento mori und "carpe diem" 89
- 10 Wein und Jugend 99
- 11 Der Wein als Mittel gegen Liebesleid 108
- 12 Der Krieg geht den Zecher nichts an 116
- 13 Analogien zum Kriegswesen 122
- 14 Wein und Jahreszeit 130
- 15 Das Beispiel der Natur 146
- 16 Wein und Wasser 150  
(Streitgedicht und Erörterung des Zechers 151, Wasser ist nur für die Tiere 154, Horror vor dem Panschen 158)
- 17 Trinkdisziplin 159
- 18 Wein und Geld 168
- 19 Die scheltende Ehefrau 179

20 Die Flasche als Geliebte	183
21 Trinker-Epitaph	187
22 In taberna mori (Begräbnis des Trinkers)	191
23 Man trinkt bei den Toten	196
24 Begegnung des Trinkers mit dem Tod	200
25 Zecher und Arzt	207
26 Die Türken trinken keinen Wein	211
27 Pseudowissenschaft des Trinkers	215
28 Die Sphären des Weins und der Liebe	218
29 Freude, Tugend und Maß	222
30 Ethische Züge - Abkehr vom Sorgenbrechermotiv	225
31 Deutsche Trinkformeln und deutschsprachige Einschübe im schwedischen Trinklied	230
32 "Saft-Kraft" in Reimstellung als Faktor der Motivüberlieferung	232
33 Horaz- und Anakreonübersetzungen in Schweden	235
34 Deutschsprachige Trinklieder und Übersetzungen deutscher Trinklieder in Schweden	237
Ergebnisse	240
Anmerkungen	247
Nachträge	280
Abkürzungen	282
Literatur- und Quellenverzeichnis	283
Dichterverzeichnis	297